

# plauder tasche

Nummer

58

März 2015

Die Salzburger Kinderzeitung



Bastel-  
tipps

Tolle  
preise

Rätsel

# Spielzeug



# Spielzeug!

Liebe Plaudertaschen-Leserinnen, liebe Plaudertaschen-Leser!

Spielzeug – dieses Motto hat das Kinderredaktionsteam für die März-Ausgabe ausgewählt. Ein gut gewähltes Thema wie sich herausstellte – die Kinder hatten so viele Ideen dazu, dass die 16 Seiten der Plaudertasche schon wieder fast zu knapp wurden. Ihr findet also spannende Rätsel, Interviews, Bastelanleitungen, Witze, Geschichten und viel mehr.

Gute Unterhaltung wünscht die Kinderredaktion



## GRATIS ABO!

Möchtest du, dass die Plaudertasche 4 x im Jahr kostenlos in deinem Postkasten landet? Dann schick uns eine Mail mit genauer Adresse und deinem Geburtsjahr an: [plaudertasche@spektrum.at](mailto:plaudertasche@spektrum.at) oder sende den Gewinnkupon ein.

Die nächsten Kinderredaktionstermine dürft ihr nicht verpassen:



## Plaudertasche Kinderredaktion

**was?** Gestalte mit an der Kinderzeitung Plaudertasche!  
Wir suchen Kinder, die Spaß daran haben gemeinsam eine Zeitung zu machen, sich Themen auszudenken, zu schreiben, zu fotografieren, Interviews zu führen, Umfragen zu machen, zu malen...

**wann?** Dienstag, 10. März  
Dienstag, 14. April  
Dienstag, 12. Mai

jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr

**wo?** im Veranstaltungsraum der Kinderbibliothek der Stadt Salzburg

**wer?** alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren



mehr Infos unter:  
☎ 0662/434216-13

✉ [plaudertasche@spektrum.at](mailto:plaudertasche@spektrum.at)

## Inhalt

03	.....	Rätsel
04	.....	Interview
06	.....	Basteltipp
07	.....	Umfragen
08	.....	Spielzeug-Rätsel
09	.....	Neu in der Kinderredaktion
10	.....	Ausflug ins Spielzeugmuseum
11	.....	Gewinnspiel
12	.....	Buchtipps
14	.....	Lieblingsspiele
16	.....	Geschichten von Eva

## Impressum

Herausgeber: Plattform „Weltkindertag“  
Redaktion/Verwaltung: Verein Spektrum  
Layout/DTP: akzente Salzburg

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Antonia Feichtenschlager, Peter Fuschelberger, Katharina Grießbner, Uli Mayrhofer, Johanna Seidl, Ursula Wondraschek, Günther Wohlfarth, Kinderredaktion Salzburg

Inhalte: Kinder aus Stadt und Land Salzburg  
(Die AutorInnen sind unter dem jeweiligen Beitrag genannt).

In Zusammenarbeit mit: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg.

Redaktionsadresse: Verein Spektrum, Schumacherstraße 20,  
Postfach 67, 5014 Salzburg, Tel. 0662-434216-13,  
Fax: 0662-434216-20, e-mail: [plaudertasche@spektrum.at](mailto:plaudertasche@spektrum.at)

Produktion & Design: akzente Salzburg

Druck: Samson

# Witze, Rätsel und mehr ...



Es sind acht Fische im Aquarium. Zwei Fische ertrinken, wieviele bleiben übrig?  
von Semir

Antwort: Sechszehn. Fische können nicht ertrinken

Gehen zwei Zahnstocher durch den Wald. sehen sie einen Igel. Sagt der Eine zum Anderen: „Ich hab gar nicht gewusst, dass hier ein Bus fährt!“

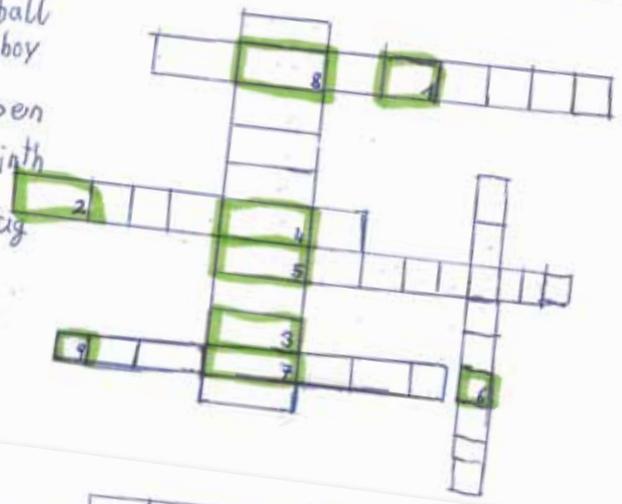
Treffen sich ein Thunfisch und ein Walfisch. Fragt der Walfisch: „Was sollen wir heute tun-Fisch?“  
„Du hast die Walfisch.“

von Greta



- Wörter:
- Kuscheltier
  - Fußball
  - Gameboy
  - Puppen
  - Labyrinth
  - Spielzeug

Kreuzwörterrätsel von Greta



Lösung: 1 2 3 4 5 6 7 8 9



Greta und Daniel

Buchstaben Salat 

X	L	I	P	A	R	T	V	S
S	K	X	F	A	H	R	E	N
W	A	S	S	E	R	S	K	
O	S	L	L	A	K	O	I	
L	T	U	S	A	L	S	I	
K	E	S	U	K	L	E	I	D
E	N	N	I	L	C	C	C	O
N	X	X	L	S	A	R	A	H

AAL  
KASTEN  
FAHREN  
PARTYS  
XXL  
SARAH  
LEID  
LILA  
WOLKEN  
NIL

Daniel

# „Eine Puppe – das war

## Interview mit Senioren zum Spielzeug ihrer Kindheit.

*Wir vom Kids Club in Bürmoos haben das Seniorenzentrum besucht und Rosa, Erika und Theresia gefragt, mit welchen Spielsachen sie als Kinder gespielt haben. Wir waren erstaunt, wie wenig die Leute damals hatten. Und vor allem: Wie konnte man ohne Computerspiele leben? Die Antworten waren sehr interessant!*

### Haben Sie einen Computer oder Fernseher gehabt?

**Rosa:** Nein, nicht einmal ein Radio ... Zu meiner Zeit hat es auch noch keinen Fernseher gegeben.

### Wie haben Sie es ausgehalten ohne Computer?

**Rosa:** Wir waren zufrieden, weil wir gutes Essen bekommen haben zuhause.

**Erika:** Ich kann heute noch nicht damit umgehen. Als Kind ist mir das nicht abgegangen, weil wir's ja nicht gekannt haben. Meine Enkelin hat mir aber einmal so ein Computerspiel gegeben, wo so ein Manderl Hindernisse überspringen muss und solche Sachen. Das war so etwas Faszinierendes! Ich hätte gar nicht aufhören wollen. Gut, dass ich als Kind keinen Computer gehabt habe, sonst wäre ich den ganzen Tag davor gesessen, wie ihr!

**Simon:** Mein Papa sagt, ich darf nur eine Stunde am Tag spielen ...

**Erika:** Da hat er recht! Weil sonst vergisst du ganz darauf mit deinen Freunden zu spielen, so wie wir damals „Räuber und Gendarm“.

**Michi:** Das spielen wir auch immer!

**Erika:** Das war für uns Mädchen eine Ehre, wenn uns die Burschen haben mitspielen lassen. Das war ein Burschenspiel!



**Theresia:** Wir haben so viel Spielzeug selbst gemacht. Zum Beispiel: Wir haben so Puppen ja nicht gehabt, wie man sie jetzt bekommt. Also haben wir uns selbst eine Puppe gemacht mit Kleidern dazu. Und aus Disteln, die geklebt haben, haben wir uns oft ein Puppenbetterl gemacht und das war unsere Spielerei! Auch aus Wolle oder Kukuruz haben wir Puppen gebastelt. Oder auch mit den Eiern haben wir uns Spielsachen gemacht. Die hat die Mama ausgeblasen und dann haben wir aus Papier Flügel und einen Schnabel gebastelt ... Wir haben nicht so viel gehabt!

Die Burschen, die haben wieder andere Spielsachen gehabt. Die haben ein Loch in die Erde gemacht und die Hemdknöpfe abgeschnitten. Und die haben sie versucht in das Loch zu schnipsen. Wer getroffen hat war Sieger.

**Simon:** Das kenn ich! Ich mach's nur mit Murmeln.

**Theresia:** Das geht auch, aber die haben wir auch nicht gehabt. Darum haben wir mit Knöpfen gespielt. Da ist der Mama immer wieder mal ein Knopf abhanden gekommen!

### Und mit was spielt ihr?

**Michi:** Mit meinem Tablet! **Elias:** Aufm Handy.

**Rene:** Mit meiner Schwester. **Simon:** Ich spiel im Sommer Fußball und jetzt im Winter mit meiner Katze.



# mein einziges Spielzeug.“

**Theresia:** Ich hab auch eine Katze gehabt. Die war auch mein Spielzeug. Die hat sogar bei mir im Bett schlafen dürfen.

## Was hatten Sie für Spielsachen als Kind?

**Rosa:** Nicht viel, wir haben ja nicht viel gehabt daheim. Wir waren ja sechs Kinder! Meine Mama hat mir selber eine Puppe gemacht aus Stroh und selber die Kleiderl genäht. Das war mein einziges Spielzeug! Wie es halt früher war.

**Erika:** Puppen, das war das traditionelle Spielzeug für Mädchen. Und die Buben haben so kleine Blechautos gehabt. Und die haben gebaut, mit Nagel und Hammer ... und sich hie und da auf die Finger gepeckt.

Die Pupperl waren aus Zelluloid (Kunststoff) und die haben wir am Jahrmarkt gekriegt. Wir haben nicht viel Geld gehabt. Und die Hände und Füße waren natürlich schnell heraußen, die haben wir dann mit Schnürlgummi oder Zwirn wieder angenäht. Und aus Stoffflecken haben wir Kleider genäht – alles selbst gemacht mit der Hand. Eine Nähmaschine hat's noch nicht gegeben.

**Angela:** Meistens haben wir nur zu Weihnachten Spielsachen bekommen und zu Ostern. Wir hatten viel weniger Spielsachen als ihr heute!

## Hat es ein Mensch-ärgere-dich-nicht gegeben?

**Theresia:** Ja, aber das war auch selbst gemacht! Wir hatten nichts Gekauftes!

**Rosa:** Das hab ich dann erst mit meinen Kindern gespielt. Wie ich klein war, hab ich das noch nicht gekannt.



## Was war Ihr Lieblingspielzeug?

**Erika:** Baumklettern. Hosen hat es für Mädchen ja auch noch nicht geben. Meine Röcke waren mehr zerrissen als ganz.

**Angela:** Zu Weihnachten habe ich einmal eine schöne große Puppe bekommen. Und den Kaufladen mit einer Post, mit ganz kleinen Postkarterln und Stempeln. Das war etwas Besonderes!



**SPIELZEUG  
SCHACHTEL**

Salzburg – Schranngasse 16

Mo–Fr: 9.00–13.00 u. 14.00–18.00

Sa: 9.00–13.00

**SPIEL & CO**

Das Spielzeugfachgeschäft im EUROPARK

Mo–Do: 9.00–19.30 Fr: 9.00–21.00

Sa: 9.00–18.00

**SPIELZEUG**  
C · O · M · P · A · N · Y

Bischofshofen

Mo–Fr: 9.00–18.30

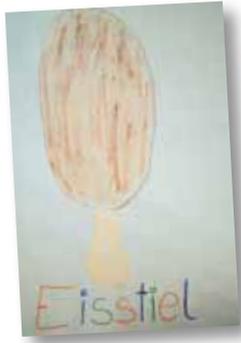
Sa: 9.00–17.00



# Ein zauberhaftes Spielzeug – der Hui-Hui-Propeller

Die Bastel-Crew aus dem JUKI Lieferung stellt euch dieses Mal ein fast schon magisches Spielzeug vor. Wie von Zauberhand kannst du über den Hui-Propeller streichen und nur durch deine Worte „Huuuuii“ ändert er seine Richtung. Bevor wir euch diesen Trick verraten, gibt es hier erstmal die Bauanleitung:

## Ihr braucht dafür:



**01**

Zu Beginn schneidet ihr euch mit einer Handsäge ein ca. 20-25 cm langes Vierkantholz zu.



**04**

So sollte es jetzt aussehen. Kleiner Tipp von uns, wir würden das Holz mit seinen Kerben mit etwas Schleifpapier abschleifen, damit sich das Holz besser anfühlt.



**02**

In dieses Vierkantholz zeichnet ihr nun mit Bleistift in ca. 5 mm großen Abständen 22 Linien.



**05**

Jetzt dürft ihr mal Pause machen und euch ein Eis gönnen. Wir brauchen nämlich als nächstes den Eisstiel. In diesen bohrt ihr in der Mitte ein kleines Loch.



**03**

Nun nehmt ihr entweder die Handsäge oder eine Dreikantfeile, mit der ihr an den gezeichneten Linien Keile ausschneidet bzw. Kerben feilt.



**06**

Nun befestigt ihr den Eisstiel mit einer Schraube oder einem Nagel an eurem Vierkantholz. Achtung: Achtet darauf, dass der Propeller genügend Platz hat um sich zu drehen!

Zum Schluss schneidet ihr euch noch ein ca. 10 cm langes Rundholzstück ab. Mit diesem könnt ihr dann über die Kerben reiben. So, fertig ist euer Hui-Hui-Propeller.

## UND SO FUNKTIONIERT DER TRICK:

Ihr reibt mit dem Rundholz über die Kerben, euer Daumen muss dabei auch an der Seite der Kerben reiben. (Bild 01) Und ihr werdet sehen, schwuppdwupp der Propeller dreht sich nach Links. Jetzt ruft ihr „Hui-Hui“.

Während ihr das ruft, nehmt ihr unbemerkt den Daumen an der Seite weg, dafür legt ihr euren Zeigefinger an die Unterseite des Vierkantholzes und ihr werdet sehen, der Propeller dreht sich nach rechts. (Bild 02)

Ein toller Trick um so manchen Erwachsenen zu verblüffen. Die können so lange an dem Holz reiben und „Hui-Hui“ schreien bis das Holz zu glühen beginnt, ohne dass sich der Propeller auch nur dreht.



## umfragen

Ich, Zaynab, und meine Freundin Sophie sind in der Bibliothek herumspaziert und haben die BesucherInnen gefragt, welches Spielzeug sie am liebsten haben oder hatten.



### Hier die Antworten der

**Kinder:** Lego, Puppe, Star Wars, Handy (2x), Boxhandschuhe, Spielauto, Barbie, Uno, Kuscheltier, Monopoly, Monster High ...

### Antworten Erwachsene:

Puppe, Playmobil (2x), Eisenbahn, Mensch-ärgere-dich-nicht, Kartenspiel, Uno, Barbie (3x), Sandspielzeug ...



### Du willst Fußball spielen, hast aber keinen Fußball? Hamza hat eine super Idee:

- Nimm ein Blatt Papier
- Male es bunt an
- Falte es eventuell in der Mitte
- Zerknülle es zu einem runden Ball und schon kannst du loslegen und Fußball spielen!

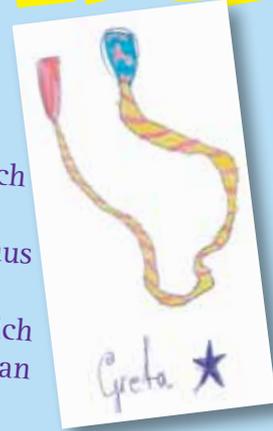


# Spielzeug Rätsel – Wer

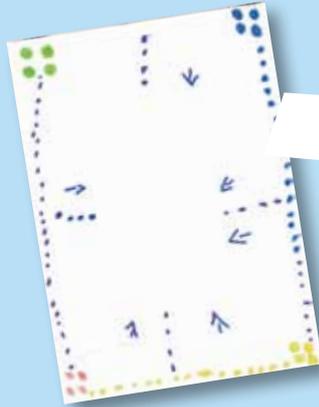
- Man kann mich zusammenklappen.
  - Man kann mit mir spielen.
  - Auch Erwachsene spielen mit mir.
  - Man kann das alleine spielen.
  - Oft dauert das ewig.
  - Je mehr Teile ich hab, desto schwieriger bin ich und desto länger dauert es bis du mit mir fertig bist.
- Ich bin ein**



- Ich bin hohl.
  - Ich mache Lärm.
  - Mit mir kann man auch Musik machen.
  - Ich bin für den Rhythmus zuständig.
  - Oft gibt es Stöcke für mich aber mit der Hand kann man mich auch bedienen.
- Ich bin ein**



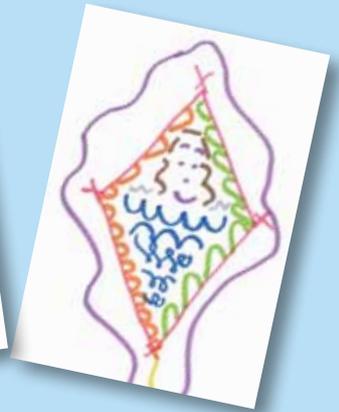
- Man kann mich werfen.
  - Ich brauche Luft.
  - Man kann mit mir fast überall spielen.
  - Leider darf man aber nicht überall damit spielen.
  - Man kann mich auch rollen.
- Ich bin ein**



- Mit mir kannst du überall hinfahren.
  - Mich gibt es in verschiedenen Größen, Arten und Farben.
  - Du kannst mich am Berg und auf der Straße benutzen.
  - Ich halte dich fit.
- Ich bin ein**



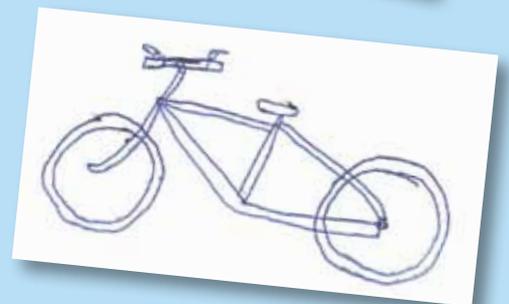
- Ich kann fliegen.
  - Mich muss man steuern.
  - Ich kann ganz schnell sein.
  - Mich gibt's in verschiedenen Ausführungen.
  - Man muss mich festhalten.
  - Im Herbst bin ich besonders beliebt.
- Ich bin ein**



- Auf mir kann man fahren.
  - Ich bin hauptsächlich für kleine Kinder gedacht.
  - Meistens bin ich rot.
  - Ich bin aus Hartplastik.
  - Ich habe eine Hupe.
  - Manchmal bin ich sehr schnell.
- Ich bin ein**



- Ich bin ein Kreis.
  - Mich gibt es in verschiedenen Farben.
  - Du kannst mit mir Übungen machen und abnehmen.
- Ich bin ein**



# oder was bin ich?



- Mich lieben kleine Kinder.
  - Ich bin meistens flauschig.
  - Mich gibt es schon sehr lange.
  - Meistens bin ich ein Tier.
  - Mich gibt's in allen Größen.
- Ich bin ein**



- Für mich gibt es eine Fernbedienung.
  - Ich habe Räder.
  - Jungs mögen mich sehr gerne.
  - Mädchen finden mich meistens langweilig.
  - Ich brauche Batterien.
  - Ich flitze durch die Gegend.
- Ich bin ein**



- Ich bin lang und dünn.
  - Im Sommer bin ich besonders beliebt.
  - Wenn du mich regelmäßig verwendest, bleibst du fit.
  - Gretas Rekord liegt bei 20 Mal, Daniels bei 100 Mal.
- Ich bin ein**

- Mich kann man aufbauen, auseinandernehmen und neu zusammenbauen.
  - Ich bin beliebt bei Buben und Mädchen.
  - Aus mir kann man verschiedene Sachen bauen.
  - Ich bin bei den meisten Kindern zuhause.
- Ich bin ein**

## Neu in der Kinderredaktion ...



### Marijana

- Alter: 11 Jahre
- Schule: NMS Lehen II
- Beste Freundin: Laura
- Lieblingessen: Pizza
- Lieblingssport: Volleyball
- Lieblingsgetränk: Energy Drinks
- Peinlichstes Erlebnis: wurde von einem Killerclown erschreckt
- Lieblingsmusik: Rihanna
- Lieblingsbuch: Monster High
- Lieblingsfarbe: Pink
- Lieblingskleidungsstück: kurzer Rock
- Geschwister: Bruder und Schwester
- Lieblingstier: Hund
- Lieblingsserie: Die wilden Kerle



### Akasya

- Alter: 9 Jahre
- Schule: VS Lehen II
- Hobbys: Schwimmen und Eislaufen
- Das will ich einmal werden: Ich weiß noch nicht ...
- Das mag ich gar nicht: Streiten, geschlagen werden
- Geschwister: zwei
- Haustiere: keine
- Lieblingessen: Pizza
- Lieblingstier: Katze, Hase
- Lieblingsspiel: Uno
- Lieblingsfarbe: Lila, Pink
- Lieblingsbuch: Pippi Langstrumpf
- Das kann ich besonders gut: Turnen



### Greta

- Alter: 8 Jahre
- Das will ich einmal werden: Richterin oder Spielzeugherstellerin
- Das mag ich gar nicht: nervige Verbote, Prügeln und Fernsehverbot
- Lieblingsfarben: Gelb und Rot
- Lieblingsbuch: Beast Quest, Kicherhexen Club
- Lieblingstier: Schneehase, Tiger
- Schule: 4. Klasse VS Heinrich Salvenauer
- Lieblingsfach: Zeichnen und Turnen
- Hobbys: Lesen, Klettern, Radfahren, Schwimmen
- Das wünsche ich mir: Fliegen zu können

# KECKER AUSFLUG INS SPIELZEUGMUSEUM

**Wusstet ihr überhaupt, dass es in Salzburg ein Spielzeugmuseum gibt? Weil unser Motto ja dieses Mal „Spielzeug“ ist, mussten wir da natürlich hin um euch davon zu berichten!**

**W**ir, die Kinderredaktion aus Itzling und Elisabeth Vorstadt, haben uns auf den Weg gemacht ins Zentrum der Altstadt, wo sich das Museum befindet. Dort angekommen, haben wir eine exklusive Führung durch das Museum bekommen und durften auch die Sondersausstellung „Voll Holz! Vom Baum zum Spielzeug“ besuchen. Natürlich haben wir ganz viele interessante Dinge für euch erfragt! Speziell das Thema Holz hat uns sehr interessiert.

## **Wusstet ihr das?**

In Österreich gibt es 65 verschiedene Baumarten, am häufigsten kommt die Fichte vor.

## **Wie alt kann ein Baum werden?**

Bäume können sehr alt werden. Der älteste Baum lebt in Amerika und ist 5000 Jahre alt. In Österreich werden Bäume 80 bis 120 Jahre alt.

## **Wie weiß man, wie alt ein Baum ist?**

Mithilfe der Jahresringe weiß man, wie alt ein Baum ist. Man muss nur von innen nach außen jeden einzelnen Jahresring zählen.

## **Wie wird eine Holzkugel gemacht?**

Dafür braucht es mehrere Schritte. Zuerst wird der Baum gefällt. Dann wird die Rinde des Baumes entfernt. Das Holz muss dann für eine längere Zeit gut getrocknet werden. Danach wird das Holz in die richtige Größe geschnitten und zu einer Holzkugel geschliffen.

## **Welches Spielzeug wird aus Holz gebaut?**

Es gibt ganz viele verschiedene Spielzeugarten die aus Holz gemacht sind. Hier ein paar Beispiele: Kugelbahnen, Schaukelpferde, Bauklötze, Kreisel, Handpuppen, Holzautos und viel mehr ...

Fällt dir auch noch was ein?

Nach der Sondersausstellung sind wir noch durch das restliche Spielzeugmuseum gegangen. Besonders toll waren auch die Carrera-Rennbahn und die Rutsche. Die Kugelbahn und die Tarnwand haben auch viel Spaß gemacht.

*Vielen Dank an das Spielzeugmuseum, das war ein sehr toller Nachmittag!*



*Maria bei der Holzkugelbahn*



*Die Carrera Bahn wird ausgetestet!*



*Marion auf dem Zirbenbett*



*Jasna, Nerma, Marion und Benedikt*

# Wir geben bekannt, die GewinnerInnen des letzten Gewinnspiels:

Melanie Alakpodia, Julian Percht, Johannes Gerl – je ein T-Shirt; Sebastian Breittfuss, Antonia Berger – je einen Fußball; Sandra Scheibenbauer – ein Indiacas Set

## Herzliche Gratulation.



# Gewinnspiel



**Dieses mal nichts gewonnen? Mach mit beim neuen Gewinnspiel! Die Frage lautet:**

**Was haben Rettungsbernhardiner in ihrem Fläschchen? (siehe Seite 13)**

Schick uns die Lösung bis spätestens 1. Mai 2015 mit der Antwortkarte oder per E-Mail an: [plaudertasche@spektrum.at](mailto:plaudertasche@spektrum.at)

## Gewinnspielpreise:

- Spiele von der Spielzeugschachtel:**
  - 1 x Die verzauberten Rumpelriesen
  - 1 x Hund herum
  - 1 x Verflixt bunt
- Vom Spielzeugmuseum**
  - 6 x Kartenspiele
  - 5 x Spielzeugmuseums-Memos
  - 5 x Eintritts-Gutscheine für das Spielzeugmuseum
- Vom Dressler Verlag**
  - Miss Braitwhistle Bücher
- Von allesfliegt.com**
  - 3 x Magic Balloon (Ballons aus der Tube)

## Herzlichen Dank an alle Sponsoren!

**Antwort:** \_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_

**Alter:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_



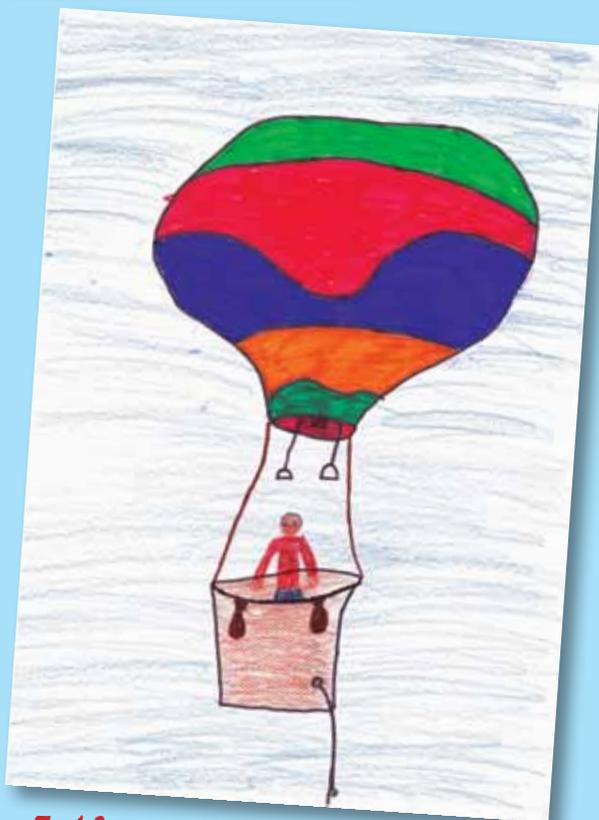
Bitte ausreichend frankieren!

Redaktion Plaudertasche  
c/o Verein Spektrum  
Schumacherstraße 20  
5020 Salzburg

# Die fabelhafte Miss Braitwhistle



Die 4. Klasse der Volksschule Werfen empfiehlt ein lustiges Buch: Miss Braitwhistle ist die neue Lehrerin der 4a, A wie Alptraum. Franz ist ein Schüler in dieser Klasse und erzählt (uns) die Geschichte. Miss Braitwhistle überrascht ihre Schüler immer wieder, indem sie z. B. eine volle Teekanne und eine Tasse oder Regenjacken für die gesamte Klasse aus ihrer Handtasche herausholt. Überhaupt erleben die Kinder einige komische Abenteuer mit ihrer Lehrerin. So fliegen sie eines Nachmittags statt dem Nachsitzen auf ihren Schulsesseln nach England und trinken bei Miss Braitwhistle zu Hause Tee mit einem Pferd ... Wir, die 4. Klasse aus Werfen, fanden das Buch spannend, witzig und cool und freuen uns auf die neuen Bände.



Fabian

**Miss Braitwhistle** ist sehr lustig, cool, witzig und nett. Sie redet sehr komisch und sagt statt **ä a**, statt **ö o** und statt **ü u**, z. B. „Hohle, Fuße“ und „gefüllte Truthahn“.

Sadik



Thomas

Die Zwillinge **Molly und Polly** sagen immer das Gleiche. Doch sie streiten auch sehr viel. Sie und ihre beiden Puppen sind immer gleich angezogen.

Michelle und Elena

**Frau Sauermann** ist die Lehrerin der 4b. Sie meckert meistens. Ihre Schüler müssen viele Diktate schreiben. Die meisten ihrer Schüler sind besonders brav. Frau Sauermann kann die 4a nicht ausstehen.

Anna



**Felix** ist ein Rettungshund in der Schweiz gewesen. Miss Braitwhistle hilft ihm gegen sein Heimweh. Hast du gewusst, dass die Rettungsbernhardiner einen Tee in ihrem Fläschchen haben und keinen Schnaps? **Roland**



Maxima



Ilija



Anna



Amel, Anna, Christopher, David, Elena, Enya, Fabian, Ilija, Josef, Leo, Lukas, Madeleine, Marc, Maxima, Michelle, Roland, Rupert, Sadik, Sebastian und Thomas mit Lehrerin Sabrina und Autorin Sabine Ludwig bei der Veranstaltung „Miss Braitwhistle“ im Literaturhaus Salzburg.

**Beim Gewinnspiel verlost die Plaudertasche mehrere Bücher von Miss Braitwhistle. Die Antwort auf die Gewinnspielfrage (Seite 11) ist auf dieser Seite versteckt.**



## QWIRKLE CUBES

vorgestellt von Anna & Lea  
Altersempfehlung: ab 6 Jahren



NAME DES SPIELS: Qwirkle Cubes

BESCHREIBUNG: Ein Spiel mit Würfeln und mit verschiedenen Zeichen und Farben. Man muss mit den Würfeln Reihen bilden. Wenn du ~~mit~~ 6 Würfeln in einer Reihe hast ~~ist~~ es ein Qwirkle mit 12 Punkten.

Das gefällt mir besonders an dem Spiel: Weil man das Spiel nur mit Würfeln spielt. Die vielen Muster sind so cool!

BEWERTUNG:

Spaß \* \* \* \* \*  
Spannung \* \* \* \* \*  
Strategie \* \* \* \* \*  
Glück \* \* \*  
Phantasie ○



## CARCASSONNE – NEUES LAND

vorgestellt von Jonas & Alexia  
Altersempfehlung: ab 8 Jahren



NAME DES SPIELS: Carcassonne - Neues Land

BESCHREIBUNG:

Man muss versuchen eine Landschaft zu bauen. Und für jedes fertige Fluss bekommt man 3 oder 2 Punkte. Ziel ist es möglichst viele Punkte zu machen.

Das gefällt mir besonders an dem Spiel:

Es ist sehr spannend.

BEWERTUNG:

Spaß \* \* \* \* \*  
Spannung \* \* \* \* \*  
Strategie \* \* \* \* \*  
Glück \* \* \* \* \*  
Phantasie \* \* \*



Haus der Jugend • Franz-Hinterholzer-Kai 8  
5020 Salzburg • Tel. 0662 620-135 • Fax 0662 623-570  
direktion@inselsalzburg.at



akzente Salzburg • Glockengasse 4c • 5020 Salzburg  
Tel. 0662 849291-0 • Fax 0662 849291-16  
www.akzente.net • info@akzente.net



Salzburger Kinderwelt • Hummelweg 4  
5400 Hallein-Rif • Tel. 06245 81387



Salzburger KinderfreundInnen • Fürbergstraße 30  
5020 Salzburg • Tel. 0662 455488 • Fax 0662 455488-13  
www.sbg.kinderfreunde.at  
office@sbg.kinderfreunde.at



Jugend- und Kinderhaus Lieferung • Laufenstraße 43  
5020 Salzburg • Tel. 0662 438775 • Fax 0662 434299  
juki@salzburg.at

**WIR DANKEN  
UNSEREN PARTNERN  
FÜR IHRE  
UNTERSTÜTZUNG.**

# Geschichten von Eva



Liebe Plaudertasche!

Erst einmal vielen Dank für das Buch, das ihr mir geschickt habt!  
Mein Name ist Eva Stulber, ich komme aus Altschau/Vogelau und bin 10 Jahre alt. Meine Hobbys sind Geschichten schreiben, Gitarre spielen & singen. Ich würde euch fragen, ob ihr eine Geschichte von mir veröffentlichen wollt. Es würde mich unglaublich freuen!

ev  
Eva



## Der große Baum des Lebens

Es war einmal ein kleiner Junge namens Lukas. Er wollte ein Rennauto kaufen, doch er hatte das Geld dafür nicht. Er konnte sich nur einen Apfel kaufen. Und weil er Hunger hatte, kaufte er den Apfel. Aber das Rennauto ging ihm auch nicht aus dem Kopf. Als er den Apfel aß, sah er, dass im Apfelgehäuse Kerne waren. Und seine Mama erklärte ihm, dass wieder ein neuer Baum wächst, wenn man die Kerne einpflanzt. Das wollte Lukas unbedingt probieren. Er pflanzte den Kern in die Erde und goss ihn. Am nächsten Morgen stand ein wunderschöner Apfelbaum vor ihm. Lukas war sprachlos. Er probierte einen der Äpfel: „Mmmmmmm“, sagte er. Lukas dachte nie, dass aus einem Apfelkern so ein schöner Baum wachsen kann. Das Rennauto hatte er da schon längst vergessen.



## Das einsame Reh

Laura ist ein prächtiges Reh. Bald erwartet sie ein Baby! In einer seltsamen Nacht bringt Laura das kleine Kitz zur Welt. Sie nennt es Melanie. Melanies Mama hört plötzlich ein Geräusch, bekommt Angst und läuft weg. Eigentlich ist es aber nur der Bauer. Der Bauer schaut, ob das kleine Kitz eine Mama hat, entdeckt sie aber nicht. Also beschließt er, Melanie mitzunehmen. Am Bauernhof gefällt es dem Kitz eigentlich gut, aber im Stall erwartet sie nichts Gutes. Eine alte grantige Kuh sagt: „Was ist denn das für ein Vieh?“ Der Stier brummt nach: „Du hast hier nichts zu suchen!“

Melanie bekommt Angst. Aber mutig sagt sie: „Hier kennt ihr euch aus, aber im Wald bin ich ein Experte!“ Die Kühe lachen. Als die Kühe hinausgehen um zu grasen, verlaufen sie sich im Wald. Sie finden es zwar furchtbar peinlich, aber sie erinnern sich an Melanies Worte. Nach einer Weile schrien sie nur noch „Melanie, hilf uns! Melanie!!! Bald war Melanie da und zeigte den Kühen den Weg aus dem Wald. Doch zuvor müssten ihr die Kühe versprechen, ihre Mama zu finden. Von da an war es den Kühen egal, wie andere Tiere aussehen. Und Melanie hatte ihre Mama wieder.



Österreichische Post AG  
Info-Mail Entgelt bezahlt



Danke, liebe Eva  
für die tollen  
Geschichten!

